



Einladung zur Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 09. Dezember 2015, 20.00 Uhr, in der Aula Felsberg

Traktanden

1. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. Oktober 2015
2. Bodentausch mit Landwirt Christian Schneller / Aufhebung Baurechtsvertrag
3. Finanzplan 2016 – 2020
4. Investitionsbudget 2016
 - Sanierung Waldweg Calanda
 - Raumbedarf Schulliegenschaften
 - Ersatz Beleuchtungskörper in Schulzimmern
5. Budget 2016
 - Genehmigung Investitionsrechnung 2016
 - Genehmigung Laufende Rechnung 2016
 - Festlegung Gemeindesteuerfuss 2016
6. Verabschiedungen Behördenmitglieder
7. Umfrage / Mitteilungen

Die Unterlagen zum Budget 2016 und Finanzplan werden in einer Kurzform zugestellt. Die detaillierten Versionen können unter www.felsberg.ch herunter geladen oder auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung (Versammlung 28.10.2015) kann auf unserer Homepage (www.felsberg.ch) sowie auf der Gemeindeverwaltung (während der Schalteröffnungszeiten) eingesehen werden.

Stimmfähig sind die handlungsfähigen Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, die das 18. Altersjahr erfüllt haben. Stimmberechtigt in Gemeindeangelegenheiten sind die in der Gemeinde wohnhaften stimmfähigen Schweizerbürger beiderlei Geschlechts. In der Gemeinde wohnhafte niedergelassene Ausländer können an der Gemeindeversammlung teilnehmen. Nach kantonaler Verfassung haben sie kein Stimmrecht.

Falls Sie Anträge oder Fragen haben, würde es uns freuen, wenn Sie diese **vor der Versammlung** der Gemeindepräsidentin in schriftlicher oder mündlicher Form unterbreiten könnten.

Information zu Traktandum 2

Bodentausch mit Landwirt Christian Schneller / Aufhebung Baurechtsvertrag

Der Hof Caneu wurde im Baurecht auf Land der Gemeinde Felsberg gebaut. Nun stehen für eine wirtschaftliche und tiergerechte Bewirtschaftung des Betriebs diverse Um- und Neubauten an.

Für die Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft Graubünden ist ein Kriterium für die Höhe der Vergabe von Krediten das Eigentumsverhältnis der Parzelle, auf welchem das Bauvorhaben durchgeführt wird. Christian Schneller-Gurt ist deshalb interessiert, Eigentümer der Parzelle 1229 zu werden und schlägt deshalb einen Tausch der Parzelle 1229 mit der wertemässig vergleichbaren Parzelle 1185 vor. Mit dem Tausch der Parzellen würde der bestehende Baurechtsvertrag zwischen der Gemeinde Felsberg und dem Landwirt Christian Schneller-Gurt hinfällig.



Die Aufhebung des Baurechtsvertrags und der Tausch der Parzellen muss durch die Urnengemeinde genehmigt werden. Auch die Bürgergemeinde muss ihre Zustimmung geben, da die Parzelle 1229 im Nutzungsvermögen liegt.

Wir bitten Sie, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Tausch der Parzellen und der daraus resultierenden Aufhebung des Baurechtsvertrags ihre Zustimmung zu geben.

GEMEINDE FELSBERG

BUDGET 2016



Kurzform

BERICHT DES GEMEINDEVORSTANDES ZUM VORANSCHLAG 2016

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Nach mehreren Jahren, in welchen rote Zahlen budgetiert werden mussten, freut es uns, Ihnen fürs 2016 ein Budget mit schwarzen Zahlen zu präsentieren.

Der erwartete Gewinn 2016 liegt bei CHF 544'700. Die Gründe dafür sind:

- Der Finanzausgleich führt netto zu einer finanziellen Verbesserung um rund CHF 418'000.
- Die Gemeindesteuern wurden um CHF 647'000 höher budgetiert als im 2015 und rund CHF 360'000 höher als im Ist 2014 (auf Empfehlung des Kantons Ist-Zahlen 2014 um 4.5% erhöht).

Der Finanzausgleich zeigt seine Auswirkung v.a. bei den Bildungskosten und der sozialen Wohlfahrt. Hier erhält die Gemeinde bedeutend weniger Kantonsbeiträge. Dafür aber entfallen der Gemeinde z.B. die Beiträge an Handels- und Gewerbeschulen (rund CHF 275'000.00), welche neu vom Kanton übernommen werden.

Trotz des positiven Voranschlags sollte keine Euphorie aufkommen. Der neue Finanzausgleich tritt per 1. Januar 2016 in Kraft. Felsberg erhält im ersten Jahr einen Betrag von CHF 821'000 als Ressourcenpotenzialausgleich. Dieser Betrag wird jährlich neu berechnet und kann sich in den nächsten Jahren auch ändern.

Abzuwarten ist zudem, ob die optimistischen Prognosen bei den Steuereinnahmen schlussendlich auch eintreffen.

Investitionsplan 2016 – 2020

Über den Kredit betreffend die Schulhauserweiterung werden Sie anlässlich der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember abstimmen.

Im 2016 ist die Sanierung des Waldweges Calanda mit CHF 105'000 (brutto CHF 350'000) veranschlagt. Es handelt sich dabei um ein Instandstellungsprojekt, welches vom Kanton mit CHF 245'000 unterstützt wird. Auch die Beleuchtungskörper in den Schulzimmern sollen für CHF 120'000 (brutto CHF 155'000, Kantonsbeitrag CHF 35'000) im nächsten Jahr ersetzt werden.

Die Kooperationsgespräche in Bezug auf eine mögliche zukünftige Zusammenarbeit Forst/Werk mit Tamins konnten leider noch nicht abgeschlossen werden. Der Betrag von CHF 600'000 (netto) für einen neuen Werkhof bleibt daher in der Investitionsrechnung 2017 bestehen.

Der Umbau des alten Feuerwehrlokals für eine neue Nutzung ist mit CHF 600'000 im Jahr 2017 vorgesehen. Hier hat die Liegenschaftskommission den Auftrag erhalten, zu prüfen, wie das Lokal zukünftig genutzt werden kann. Wünsche gibt es deren viele!

Im 2018 sind zurzeit Investitionen von CHF 230'000 im Bereich Mobiliar und Fahrzeuge vorgesehen.

Die wichtigsten Kennzahlen können Sie der beiliegenden Kurzform des Budgets 2016 entnehmen. Ein ausführliches Exemplar können Sie bei der Gemeindeverwaltung bestellen (081 257 00 10 / gemeinde@felsberg.ch), direkt abholen oder auf der Homepage www.felsberg.ch herunterladen. Für Auskünfte steht Ihnen der Leiter der Gemeindeverwaltung, Herr Ernst Cadosch, Tel. 081 257 00 10, sehr gerne zur Verfügung.

Budget 2016 / Laufende Rechnung nach Bereichen

	Budget 2015	Budget 2016	Differenz
Ergebnis (- = Gewinn / + = Verlust)	323'400	-544'700	-868'100
0 Allgemeine Verwaltung	766'400	774'800	8'400
1 Öffentliche Sicherheit	135'800	159'400	23'600
2 Bildung	3'555'100	4'063'800	508'700
3 Kultur und Freizeit	132'200	125'500	-6'700
4 Gesundheit	609'100	671'300	62'200
5 Soziale Wohlfahrt	299'200	374'000	74'800
6 Verkehr	627'600	544'600	-83'000
7 Umwelt und Raumordnung	171'700	170'600	-1'100
8 Volkswirtschaft	142'600	181'600	39'000
9 Finanzen und Steuern	-6'116'300	-7'610'300	-1'494'000

Budget 2016 / Laufende Rechnung nach Sachgruppen

Text	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Budget 2015	Budget 2016	Differenz 2015/2016
Verwaltungsrechnung nach Sachgruppen					
Aufwand	10'371'739	11'150'016	11'404'200	11'406'600	2'400
Personalaufwand	4'416'847	4'869'659	4'767'900	4'965'600	197'700
Sachaufwand	1'237'577	1'521'188	1'605'600	1'607'400	1'800
Passivzinsen	149'344	139'443	134'500	133'600	-900
Abschreibungen	857'166	883'995	998'900	908'100	-90'800
Anteile u. Beiträge ohne Zweckbind.	24'993	23'474	26'100		-26'100
Entschädigung an Gemeinwesen	262'172	256'863	325'800	327'300	1'500
Eigene Beiträge	1'645'053	1'644'640	1'670'100	1'635'200	-34'900
Einlagen in Spezialfinanzierungen	220'489	111'654	13'200	13'800	600
Interne Verrechnungen	1'558'099	1'699'100	1'862'100	1'815'600	-46'500
Ertrag	10'545'099	11'507'112	11'080'800	11'951'300	870'500
Steuern	5'489'998	6'030'942	5'745'500	6'392'700	647'200
Regalien und Konzessionen	328'302	413'699	368'600	362'400	-6'200
Vermögenserträge	117'549	191'229	111'500	109'300	-2'200
Entgelte	1'623'255	1'729'895	1'547'100	1'579'200	32'100
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung				831'300	831'300
Rückerstattungen von Gemeinwesen	210'093	141'353	133'200	127'300	-5'900
Beiträge für eigene Rechnung	1'189'155	1'274'166	1'218'800	702'500	-516'300
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	28'648	26'728	94'000	31'000	-63'000
Interne Verrechnungen	1'558'099	1'699'100	1'862'100	1'815'600	-46'500
Aufwandüberschuss			323'400		
Ertragsüberschuss	173'360	357'096		544'700	868'100

Bei der Übersicht des Budgets 2016 nach Bereichen ist gut ersichtlich, dass die Kosten im Bildungsbereich deutlich höher sind. Dies hat vor allem damit zu tun, dass die Kantonsbeiträge an die Schule im neuen Finanzausgleich deutlich tiefer sind. Zudem steigen die Abschreibungen aufgrund der Investition in die Schulhauserweiterung.

Bei den Finanzen und Steuern liegen die Mehreinnahmen deutlich über dem Vorjahresbudget. Die Ist-Zahlen 2014 lagen bei den meisten Gemeinden im Kanton deutlich über den Ist-Zahlen 2013, ohne dass die Gründe dafür genau eruiert werden konnten. Die Empfehlung des Kantons lautet, ausgehend von den Ist-Zahlen 2014 nochmals mit einem Anstieg von 4 bis 5% zu rechnen. Dies ist im Budget 2016 auch so eingerechnet. Zudem sollten nach der Neuschätzung aller Liegenschaften in Felsberg auch die Liegenschaftssteuern höher ausfallen.

Im 2016 erhält die Gemeinde Felsberg einen Betrag von CHF 821'000 aus dem Ressourcenausgleich. Für die Berechnung des Ressourcenpotenzials werden die Steuern natürlicher Personen, die Steuern juristischer Personen, die Liegenschaftssteuern sowie die Wasserzinsen berücksichtigt. So wird das Ressourcenpotenzial pro Person berechnet. Im kantonalen Schnitt (100%) liegt dieser bei CHF 3'372 pro Person. Für Felsberg wurde ein Ressourcenpotenzial-Index (RP-Index) von 65.3% berechnet, d.h. uns steht pro Person ein Betrag von CHF 2'202 zur Verfügung. Mit dem Betrag von CHF 821'000 erhöht sich der RP-Index auf 75.3 %.

Folgende im Jahr 2016 vorgesehene Ausgaben sind speziell zu erwähnen:

- In der Gemeindeverwaltung ist im Jahr 2016 die Einführung des neuen harmonisierten Rechnungslegungsmodell (HRM2) vorgesehen. Dies ist mit einigem Mehraufwand verbunden und daher ist vorgesehen, Herrn Gian-Andrea Haltiner nach Lehrabschluss noch bis Ende Jahr weiter zu beschäftigen.
- Die Umstellung auf HRM2 führt auch bei der Buchhaltungssoftware Abacus zu Anpassungen. Dies ist der Hauptgrund, wieso die EDV-Kosten im 2016 um CHF 36'000 höher liegen. Weitere Gründe sind ein Redesign der Homepage sowie ein Update des Einwohnerregistersystems (NEST).
- Nachdem in umliegenden Gemeinden Einbrüche in die Gemeindeverwaltung zu verzeichnen waren, wurde die Situation in Felsberg von einer Fachperson überprüft und Verbesserungsvorschläge erarbeitet. Für das Jahr 2016 ist die Anschaffung einer Alarmanlage für CHF 16'000 vorgesehen.
- Die Kosten für die Region Imboden sind um CHF 36'900 höher budgetiert als im Vorjahr (Kreis, Bezirk). Einerseits liegen die Kosten bei der Berufsbeistandschaft höher, dann ist es im ersten Jahr noch schwierig, die effektiven Kosten für die Geschäftsstelle der Region zu berechnen.
- Die Gemeindebeiträge an die Musikschule liegen neu gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 02.09.15 bei 130% (vorher 120%). Zudem besuchen mehr Kinder den Unterricht der Musikschule und so liegt das Budget 2016 um CHF 15'600 höher als im Vorjahr.
- In der Doppeltturnhalle muss die Trennwand ersetzt werden. Dafür ist ein Betrag von CHF 35'000 eingerechnet.
- In den Unterhalt der Gemeindestrassen soll auch in den nächsten Jahren stark investiert werden. Im Budget 2016 ist wiederum ein Betrag von CHF 100'000 eingerechnet.
- Die Gesundheitskosten steigen im Budget 2016 um CHF 62'200.-. Am meisten fallen die höheren Beiträge an die Pflegekosten der Alters- und Pflegeheime ins Gewicht.
- Bei den Unterstützungskosten wird im Jahr 2016 mit CHF 38'800 weniger gerechnet. Dabei fällt ins Gewicht, dass der Kanton im neuen Finanzausgleich sowohl die Unterstützung für Bündnerinnen und Bündner in Drittkantonen wie auch die Massnahmevollzugskosten in Anstalten übernimmt. Dafür entfallen die Kantonsbeiträge und die Gemeinden müssen neu anteilmässig die Kosten für die regionalen Sozialdienste übernehmen.

- Beim Regionalverkehr liegen die Kosten für die Gemeinde um CHF 24'500 tiefer als im Vorjahr. Auch hier spielt der neue Finanzausgleich eine Rolle, indem der seit 2005 jährlich bezahlte Betrag von CHF 40'000 entfällt. Dafür muss die Gemeinde einen Anteil am Ausbau des Angebots übernehmen, konkret CHF 13'000 für den Anschluss ans Stadtnetz und CHF 15'500 für drei zusätzliche Stadtbussverbindungen am Abend. Die Gemeinde trägt zudem weiterhin CHF 10'000 an die Kosten des Nachtbusses bei.
- Auf der Alp Tambo sind fünf massive Stalltüren zu ersetzen, dafür ist ein Betrag von CHF 20'000 eingerechnet.
- Für die Anschaffung des neuen Kommunalfahrzeuges (CHF 340'000), dem Bau des neuen Feuerwehrlokal (Anteil Felsberg CHF 490'000) sowie der Erweiterung der Schulhausanlage (CHF 5'700'000.-) wurde die Berechnung der Abschreibungen bereits nach dem neuen Rechnungsmodell (HRM2) linear vorgenommen. Bisher wurde jeweils 10% vom Restwert abgeschrieben.

Steuereinnahmen

	Ist	Budget	Budget	Abweichung	
	2014	2015	2016	Budget 2016/15	
	CHF	CHF	CHF	CHF	%
Gemeindesteuern	6'030'941	5'745'500	6'392'700	647'200	11%
Einkommenssteuer	4'359'562	4'000'000	4'555'800	555'800	14%
Vermögenssteuer	565'230	430'000	587'800	157'800	37%
Kapitalabfindungssteuern	90'438	110'000	100'000		
Quellensteuer	108'195	155'000	165'000	10'000	6%
Steuern jur. Personen	156'330	150'000	158'600	8'600	6%
Nach- & Strafsteuern	3'203				
Liegenschaftssteuern	428'253	425'000	500'000	75'000	18%
Grundstückgewinnsteuern	147'374	300'000	150'000	-150'000	-50%
Handänderungssteuern	157'669	150'000	150'000		
Erbschafts- & Schenkungssteuern		10'000	10'000		
Hundesteuern	14'688	15'500	15'500	0	0%

Die erwarteten Steuereinnahmen fallen wie bereits erwähnt deutlich höher aus. Die Zahlen vom 2014 lagen deutlich über den Erwartungen. So hatte Felsberg im Jahr 2013 bei den Einkommenssteuern Einnahmen von CHF 3'845'877 und bei den Vermögenssteuern CHF 411'813, ein Jahr später schon deutlich mehr, obwohl die Einwohnerzahlen im 2014 sogar leicht abgenommen haben. Dieser Effekt hat sich bei sehr vielen Bündner Gemeinden gezeigt, die genauen Gründe sind allerdings nicht bekannt.

Wir gehen aber davon aus, dass sich die Zahlen vom 2014 bestätigen und die optimistischen Erwartungen fürs Jahr 2016 sich als realistisch erweisen werden.

Raumbedarf Schulliegenschaften

Der Gemeindevorstand Felsberg beantragt die Genehmigung eines Kredites von CHF 5'700'000 für die Erweiterung der Schulanlagen Felsberg.

An der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2014 beauftragten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger eine Kommission, sich mit der Liegenschaftsproblematik zu befassen und eine gesamthaft nachhaltige Lösung zu entwickeln.

In enger Zusammenarbeit mit dem Schulinspektorat Rheintal-Prättigau-Davos wurde der Raumbedarf analysiert und anhand der kantonalen Vorgaben ausgewiesen. Darauf erarbeitete das Architekturbüro Liesch & Ott, Chur, eine Machbarkeitsstudie, die an der Gemeindeversammlung vom 30. April 2015 präsentiert wurde.

Am 9. September 2015 wurde ein Kredit von CHF 45'000 für die Vorprojektierung genehmigt und das Architekturbüro Lazzarini erhielt den Auftrag, einen detaillierten Kostenvoranschlag mit der Genauigkeit von +/- 10 % vorzulegen.

Anbau Primarschulhaus: CHF 4'660'000

- ❖ 8 Schulzimmer, 1 Musikzimmer, 1 Materialraum
- ❖ Raum für Lehrerarbeitsplätze, Sekretariat und Schulleitung
- ❖ separates Treppenhaus, um Fluchtwege zu gewährleisten

Umbau bestehende Schulbauten: CHF 1'040'000

- ❖ Umnutzung von bestehenden Schulzimmern zu Therapie- und Gruppenräumen
- ❖ Einbau eines Liftes
- ❖ Neugestaltung und Erweiterung Aussenbereich Kindergarten
- ❖ Erneuerung 100m Bahn
- ❖ Verschiebung der Spielwiese und Einbau einer Drainage
- ❖ Renovation öffentlicher Spielplatz



Grundrisskizzen und weitere Unterlagen (z.B. Schulhausbaurichtlinien, Bericht Schulinspektorat) können auf der Homepage (www.felsberg.ch) oder auch auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Wir bitten Sie, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, den Kredit von brutto 5'700'000 Franken zu bewilligen.

Ersatz Beleuchtungskörper in Schulzimmern

In einer einmaligen Aktion unterstützt der Kanton den Ersatz von Beleuchtungsanlagen in bestehenden Nichtwohnbauten durch energetisch optimierte Lichtquellen und Betriebsgeräte (LED-Technologie). Diese Förderaktion dauert vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2016.

Bereits vor einigen Jahren wurde in der Gemeinde ein Projekt durchgeführt, um die Effizienz der Beleuchtung zu optimieren. Die Glühlampen in den Korridoren und Nebenräumen wurden in diesem Zug durch Energiesparleuchten ersetzt. Der Energieverbrauch dieser Beleuchtung liegt innerhalb der Grenzwerte nach Minergie Standard.

Ein grosser Teil der Schulzimmer ist im Moment mit Fluoreszenzleuchten ausgestattet. Durch eine Umrüstung auf LED Technologie wären Energie-Ersparnisse von 50% möglich. Die Förderaktion „Ersatz von Beleuchtungsanlagen in bestehenden Nichtwohnbauten“ des Kantons GR würde so eine Umrüstung der Leuchten mit etwa CHF 35'000 unterstützen (ca. 1'750 m² Schulzimmerfläche mal CHF 20.00/m²).

Total Investitionskosten	CHF	155'000
Förderbeitrag Kanton	CHF	35'000
Total Investitionskosten Gemeinde	CHF	120'000

Mit den Einsparungen durch die LED Beleuchtung (Strom, Unterhalt) könnten diese **Investitionskosten in rund 10 Jahren amortisiert** werden.

Durch eine präsenz- und tageslichtabhängige Ansteuerung könnten zusätzlich etwa ¼ der Energiekosten eingespart werden. Die Investitionskosten für den Einbau von neuen Tastern, Präsenzmeldern und Lichtfühlern ist laut Berechnungen der Elektroingenieure in den nächsten 20 Jahren jedoch nicht wirtschaftlich.

Der Gemeindevorstand Felsberg beantragt die Genehmigung eines Kredites von brutto CHF 155'000 für den Ersatz der Beleuchtungskörper in den Schulzimmern.

Finanzplan 2016 - 2020						
		Budget 2016	Planjahr 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020
Ergebnis der Laufenden Rechnung	CHF	544'700	382'683	398'267	233'275	213'312
Einlagen + Entnahmen Spezialfinanzierungen	CHF	-17'200	5'517	27'120	47'384	63'442
Abschreibungen	CHF	908'100	1'020'595	964'748	930'126	850'279
Gewinn aus Veräusserung Finanzvermögen	CHF	0	0	0	0	0
Cashflow	CHF	1'435'600	1'408'795	1'390'135	1'210'785	1'127'033
Nettoinvestitionen	CHF	3'630'000	4'000'000	170'000	210'000	40'000
Finanzierungsfehlbetrag (-) / -überschuss (+)	CHF	-2'194'400	-2'591'205	1'220'135	1'000'785	1'087'033
Nettoschuld pro Kopf	CHF	215	1'213	730	344	-62
Selbstfinanzierungsgrad	%	40	35	818	577	2'818

Der Finanzplan 2016 bis 2020 zeigt ein erfreuliches Bild mit jeweils positiven Ergebnissen. Im 2016 rechnen wir mit einem Gewinn von CHF 544'700. Die Gewinne vermindern sich in den Folgejahren wegen höherer Abschreibungen und steigender Bildungskosten infolge höherer Schülerzahlen (mehr Klassen notwendig).

Die Ausgangslage hat sich für die Gemeinde Felsberg im Vergleich zu den letzten Jahren aber deutlich verbessert. Einerseits hat der neue Finanzausgleich für Felsberg einen positiven Einfluss; der Gemeinde stehen rund 418'000 Franken mehr zur Verfügung. Die bereits erwähnten höheren Steuereinnahmen tragen natürlich auch zur besseren Ausgangslage bei.

In den nächsten zwei Jahren schlägt vor allem die Investition in die Erweiterung der Schulanlage zu Buche. Dazu sind im Jahr 2017 noch die Sanierung der Hinteren Gasse (Strassenbelag), der Umbau des Feuerwehrlokals für eine neue Nutzung (viele Bedürfnisse vorhanden/künftige Nutzung noch festzulegen) sowie der Neubau eines gemeinsamen Werkhofs mit der Gemeinde Tamins (unter der Annahme, dass zukünftig im Forst-/Werkbereich zusammen gearbeitet wird) geplant.

In den Jahren 2018 bis 2020 sind noch sehr wenige Investitionsvorhaben aufgeführt. Erfahrungsgemäss werden später noch weitere Projekte dazu kommen, möglich sind z.B. eine Gesamterneuerung des Kirchenhügelliftes (Abklärungen im Gang) oder die Sanierung weiterer Strassen.

Dank der zu erwartenden Gewinne wird die Gemeinde ihre Schulden (Bankdarlehen) weiter abbauen können, wobei im nächsten Jahr noch aufgrund der Investition für die Erweiterung der Schulanlage ein Kredit aufgenommen werden muss. Momentan hat die Gemeinde Felsberg Darlehensschulden von CHF 6'200'000. Wir rechnen, dass wir diesen Betrag im nächsten Jahr auf CHF 9'700'000 erhöhen müssen. Bei den heute sehr tiefen Zinssätzen ist dies kein Problem, dennoch ist es ein Ziel des Gemeindevorstandes, möglichst rasch die Darlehensschuld wieder zu vermindern.

Mehr (Zahlen-)Angaben zum Finanzplan finden Sie auf der Homepage www.felsberg.ch oder bei der Gemeindeverwaltung.

Anträge des Gemeindevorstandes

Wir unterbreiten Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, folgende Anträge:

- ⇒ **Das Budget 2016 der Investitionsrechnung sei zu genehmigen.**
- ⇒ **Das Budget 2016 der Laufenden Rechnung sei zu genehmigen.**
- ⇒ **Der Gemeinde-Steuerfuss für das Jahr 2016 sei auf 98% der einfachen Kantonssteuer zu belassen.**

7012 Felsberg, 23. November 2015

Gemeindevorstand Felsberg